

19.12.2023 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Michael Becker,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Liebe ist der Anfang vom Sinn

Es gibt so Augenblicke, da denkt man plötzlich an Gott. Ungewollt. Man steht auf einem Berg und schaut ins Tal. Alles ist grün, saftig. Da kann es sein, dass man fühlt: Gott, ist das schön.

Plötzlich ist Gott da - die Frage nach Gott

Plötzlich ist er da, der Gott. Man wollte das gar nicht. Ein Mensch genügt sich nicht mehr. Und Fragen kommen, die sonst weit hinten sind in der Seele. Ein Mensch liebt mich und sagt mir das. Zwei Menschen werden Eltern. Und die kleine Familie freut sich aufs große Fest. Die letzte Prüfung entlässt mich ins Leben.

Und erst der Schmerz, der ja ebenso nach Gott fragt. Man fällt aus dem Leben, ist eingezwängt in ein Krankenbett. Auch da sucht man nach Gott. Meint er es noch gut mit mir?

Ernest Hemingway und sein Glaube an Gott

Die Frage trifft alle, irgendwann. Auch Ernest Hemingway, den amerikanischen Schriftsteller. Gestorben 1961, damals weltberühmt durch den Literaturnobelpreis. Einmal kommt ein Reporter zu ihm und fragt: „Mr. Hemingway, glauben sie an Gott?“ Hemingway sieht den Reporter an und sagt leise: „Ja“. Und fügt noch leiser hinzu: „Manchmal. In der Nacht.“ Was für eine Antwort. Aus dem dunklen Teil der Seele, die selten spricht. „Manchmal.“ Wenn alles gut läuft, ist man sich meist genug. Anders aber „in der Nacht“, wenn die Fassaden nicht mehr viel helfen.

Wann Menschen heute nach Gott fragen

Keinem von uns ist Gott fern, sagt der Apostel Paulus. (Apostelgeschichte 17:27) Man kann ohne Gott leben. Das ist nicht schlimm. Er hat Zeit. Weil man das Leben ohne Gott oft nicht versteht. Es kommen Momente, da fragt man: Meint Gott es gut mit mir? Ich sehe mein Glück und frage: Habe ich das verdient? Und wenn ja, womit? Ich sehe den Freund im Krankenbett. Ist sein Schmerz sinnlos? Dann ist Gott wie ein Versprechen auf Sinn.

Gott bleibt ein Versprechen nach Sinn

Er wartet, bis ich nach ihm frage. Weil er will, dass ich verstehe. Mich. Mein Leben. Dass sich auch Rätselhaftes einmal erklärt. Gott bleibt ein Versprechen auf Sinn. Wenn ich nach ihm frage, bittet er mich zu lieben. Auch kleine Liebe ergibt Sinn. Auch wer wenig Liebe erfahren hat, kann andere achten, für sie sorgen. Liebe ist der Anfang vom Sinn.